

Frau Bürgermeisterin
Michaela Eislöffel
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

46535 Dinslaken, 02.05.2022

ANTRAG

hier: Nutzung des Grubenwassers ausführlich prüfen!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,

die CDU-Fraktion beantragt, der zuständige Ausschuss und der Rat mögen Folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob es effektive und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten gibt, das im Gebiet der Stadt Dinslaken vorhandene Grubenwasser für energetische Zwecke in Zukunft zu nutzen.

Bei der Prüfung sind die verschiedenen Akteure, wie die RAG, die Stadtwerke Dinslaken und andere, miteinzubeziehen.

Dem zuständigen Ausschuss und dem Rat sind die Ergebnisse der Prüfung darzulegen.

Begründung:

Durch den Krieg in der Ukraine ist die Diskussion in Deutschland über eine unabhängigere Energie- und Wärmeversorgung neu entbrannt. Aus diesem Grunde sind auch Kommunen gefordert, sich über eine unabhängige und eigenständige Energie- und Wärmeversorgung Gedanken zu machen.

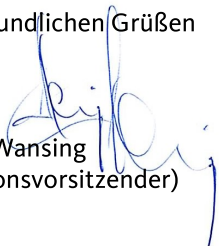
Aus diesem Grunde soll die Verwaltung damit beauftragt werden, wie an der zukünftig größten zentralen Wasserhaltung in NRW, die Wärme des Grubenwassers dauerhaft, nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden kann.

Laut einer Machbarkeitsstudie der RAG wird am Standort Lohberg ab dem Jahr 2030 die größte zentrale Grubenwasserhaltung in NRW sein. Die RAG geht davon aus, dass ab diesem Zeitpunkt jährlich maximal ca. 33 Mio. Kubikmeter Wasser gehoben und direkt in den Rhein geleitet werden muss. Dieses Wasser hat eine gewisse Wärme, die durchaus genutzt werden könnte.

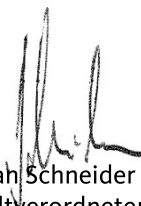
Der CDU-Fraktion ist sehr wohl bekannt, dass sich Dinslaken durch den Anschluss an die Fernwärmeschiene in einer komfortablen Situation zur Versorgung mit effizienter nachhaltiger Wärme befindet und das Potenzial aus dem Grubenwasser möglicherweise für Dinslaken gar nicht so groß ist. Dennoch ist dieser Prüfauftrag notwendig, um eine eventuelle vernünftige Nutzungsmöglichkeit des Grubenwassers nicht ungeprüft zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)



Fabian Schneider
(Stadtverordneter)



Kopie des Schreibens an:
Fraktionen und Stadtverordnete im Rat der Stadt

